

Vorlage Nr. 101.17.186

Verschlechterung der Fahrradmobilität für viel Geld im Rathaushof

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

1. Was wird die Aufhübschung des Rathausinnenhofs kosten?
2. Gab es eine ergebnisoffene Beteiligung an den Umbauplänen?
3. Warum wurden die vor Jahrzehnten geschaffenen, überdachten Fahrradparkplätze erheblich reduziert?
4. Bis wann werden wieder ausreichende regenfeste Fahrradstellplätze zur Förderung des Radverkehrs hergestellt sein?
5. Weshalb wurde in der Bauphase von den ursprünglich geplanten und bewährten Fahrradständern aus demontierbarem, gebogenem Rohr mit Bodenverankerung abgewichen und diese aufgegeben?
6. Warum wurde der Hinweis des Fahrradbeauftragten auf die nicht radtauglichen, fest eingebauten Radhalter aus Flachstahl ignoriert?
7. Wie sollen dauerhaft die momentan mit Flatterband und Pylonen gesicherten Flächen von nicht gewünschtem Parken und Durchfahrt bewahrt werden?
8. Wer hat diese gestalterische Maßnahme angesichts massiver baulicher Defizite an anderen Stellen des Rathauses vorgezogen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender